




**Fachkonferenz: ‚Kinderschutz in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe‘**  
am 09.11.2009 in Münster

**Soziales Frühwarnsystem**


[www.bfe.guetersloh.de](http://www.bfe.guetersloh.de)



**Kooperationsvereinbarung**


**im Rahmen des Sozialen Frühwarnsystems für Kinder und Jugendliche zwischen den Schulen, dem Fachbereich Jugend und dem Fachbereich Schule**






**Allgemeines Ziel**

Gefährdete Familien mit Kindern sollen in Gütersloh möglichst früh erkannt, beraten und ggf. in Beratungs- und Unterstützungsangebote vermittelt werden, um eine Kindeswohlgefährdung zu verhindern.



19.11.2009



**Frühe Hilfen in Gütersloh - Prävention**

**Gütersloh auf dem Weg zu einer familien- und bildungsfreundlichen Stadt**


- Bündnis für Erziehung seit 2002

**Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern**


- Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder unter drei Jahren ausweiten und verbessern
- Offene Ganztagschule, Ganztagsangebote in der Sekundarstufe I

**Niederschwellige Beratungsangebote für Eltern unterstützen die Kindererziehung**

- Elternbriefe
- Elternschule in Kindertageseinrichtungen und Sekundarstufe I
- Reisende Elternschule
- Erziehungspatenschaften mit Erziehungsberatungsstellen in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen




19.11.2009



# Frühe Hilfen in Gütersloh - Risikoanalyse

Risikante Entwicklungen bei Kindern frühzeitig erkennen:

- soziales Frühwarnsystem für die Lebenslage der Säuglinge und Kleinkinder: jedes Kind wird in Gütersloh persönlich begrüßt
- soziales Frühwarnsystem für die Lebenslage der Kindergartenkinder: Früherkennung durch Bildungsdokumentation
- für die Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 10 und von 11 bis 16 Jahren durch Kooperationsvereinbarungen mit Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen



19.11.2009



# Netzwerke knüpfen Bindungen schaffen



**Vertrauen**      **Nähe**

**Zugang**



19.11.2009

## Netzwerk zum Kinderschutz



Gütersloher Bündnis für Erziehung

### Auftaktveranstaltung am 24.10.2006:

Fachtagung Kinderschutz gemeinsam gestalten... § 8a SGB VIII  
Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe.

- 250 Teilnehmer aus Sozialen Diensten, Schulen, Kindertageseinrichtungen und von Freien Trägern etc.
- Bestandsaufnahme und Absprachen zum weiteren Vorgehen
- Ziel: Das Soziale Frühwarnsystem wird auf die übrigen Altersgruppen ausgeweitet.

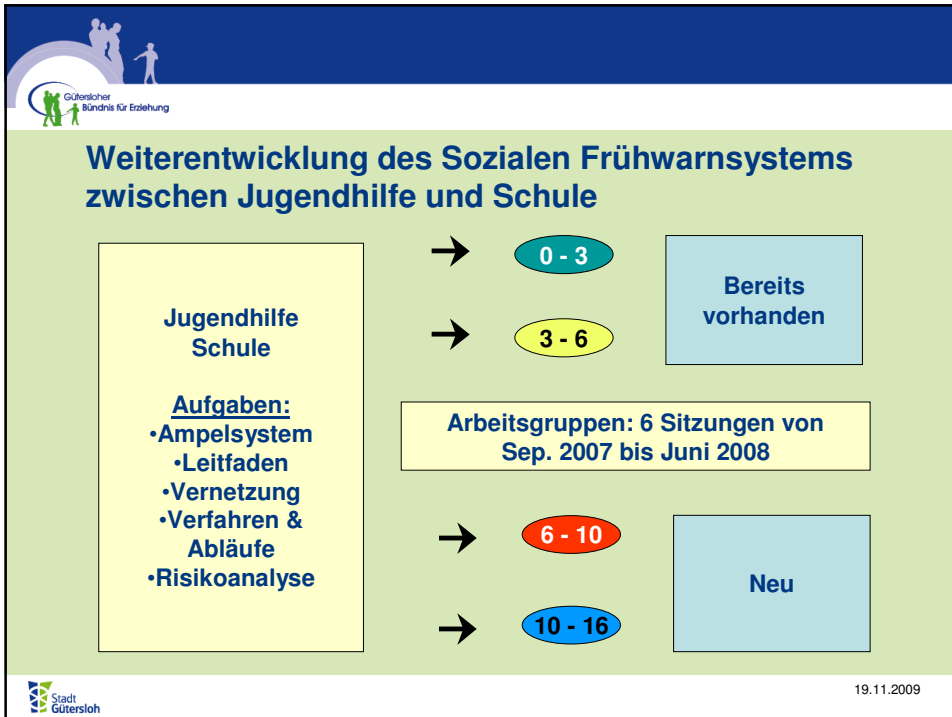
**Vereinbarungen zum § 8 a SGB VIII  
(bis Ende 2007)**

**Fachbereich  
Jugend**

**Träger,  
Einrichtungen**

Stadt Gütersloh

19.11.2009



- 
- Stationen des Kooperationsprozesses**
- **04.09.2007:** Erstes Treffen der zwei Arbeitsgruppen mit dem Ziel der Erarbeitung einer Kooperationsvereinbarung
  - **16.04.2008:** Veranstaltung zur Zusammenarbeit mit den Grundschulleitungen, Thema: Struktur des FB Jugend, HzE und § 8a SGB VIII
  - **22.01.2009:** Vorstellung der Kooperationsvereinbarungen mit den Risikoanalysen auf einer Schulleiterdienstbesprechung der Stadt Gütersloh
  - **30.06.2009:** Unterzeichnung und Inkrafttreten der Kooperationsvereinbarungen
- Stadt Gütersloh
- 19.11.2009




## Soziales Frühwarnsystem und Kooperationsvereinbarung mit den Schulen

Entwicklung eines verlässlichen Verfahrens in Zusammenarbeit mit den Gütersloher Schulen, welches ein zeitnahes Handeln und die Rückmeldung an den Warmelder ermöglicht:

<b>Normalzustand</b> (keine Krise)	<b>Übergangsphase</b> (schwache Signale bzw. latente Krise)	<b>Alarmzustand</b> (akute Krise bzw. Verfestigung)
---------------------------------------	--	--




19.11.2009




## Risikoanalyse zu den Themen:

1. Äußere Erscheinung des Kindes
2. Verhalten des Kindes
3. Verhalten der Erziehungspersonen der häuslichen Gemeinschaft
4. Familiäre Situation




19.11.2009



Gütersloher Bündnis für Erziehung


## Risikoanalyse zu den Themen:

5. Regelverhalten (10-16)
6. Sozialverhalten (10-16)
7. Wohnsituation
8. Persönliche Situation der Erziehungsperson in der häuslichen Gemeinschaft
9. Schutz vor Gefährdungen



Stadt Gütersloh


19.11.2009



Gütersloher Bündnis für Erziehung

## Risikoanalyse zu den Themen:

10. Schulverhalten des Kindes
11. Schulische Leistungen
12. Motivation
13. Verdacht auf sexualisierte Gewalt (6-10)



Stadt Gütersloh

19.11.2009

